

Karl Henckell (1864-1929)

## Lebensbrot

Gib es nicht den Vielen,  
Sie verstehend selten:  
Flug zu feinsten Zielen  
Lassen sie nicht gelten.

5

Plump ins Auge springen  
Muß, wozu sie drängen,  
An den Außendingen  
Bleibt ihr Wille hängen.

10

Messen alle Gabe  
Nur nach ihrem Geiste,  
Wähnen, alles trabe  
Nur nach ihrem Leiste.

15

Mögen's nie erfassen,  
Daß die Himmelskronen  
Sich erringen lassen  
Nur durch Höllenzonen.

20

Daß ein köstlich Winken,  
Süß wie Frauenkosen,  
Mild wie Sternenblinken,  
Liegt im Absichtslosen.

25

Daß die tiefen Nornen  
Höchstes ihm erlosen,  
Dem aus schwarzen Dornen  
Blühen weiße Rosen.

30

Daß zum seligen Grale  
Führen mystische Weisen,  
Aus der Schmerzensschale  
Lebensbrot zu speisen.  
(97 words)

Quelle: <https://www.projekt-gutenberg.org/henckell/weitergh/weiter34.html>